

Sanierung alter Uferverbauungen an der Töss (Juli/August 2006)



In Winterthur bei der Wäspimühle unterhalb des Wehrs ist die Sohle in den letzten 20 Jahren schätzungsweise 60 -80cm durch Hochwasser und andere Einflüsse wegerodiert (fehlender Geschiebenachschub, Abfrierung des Mergels). Die alten Sicherungen sind derart unterspült, dass sie in den nächsten Jahren ohne ihr altes Fundament abrutschen würden. Um eine teure Totalsanierung zu umgehen, entschloss sich die Gruppe Hettlingen diese Pflästerungen zu unterfangen. Ein Bagger mit einem speziellen Fräskopf fräste entlang der Verbauung einen Graben, der hinterher mit Granitsteinen aufgefüllt wird, dass die alte Pflästerung nicht mehr weiter nachrutschen kann. Die 130 Meter lange Ufersanierung benötigte 200 Tonnen Granitsteine und wurde inklusive Graben herausfräsen in 4 Tagen abgeschlossen.

